

## Anhang 1: Ergänzendes Material - Fragebogen

### Teil 1: Fragen zu Ihrer Person

1. Bitte geben Sie an, in welchem Land Sie als Ärztin/Arzt arbeiten:
  - Schweiz
  - Deutschland
  - Österreich
  
2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:
  - Männlich
  - Weiblich
  - Andere
  
3. Bitte geben Sie Ihren Jahrgang in der Form JJJJ an:
  
4. In welchem Jahr (JJJJ-Format) haben Sie das Studium der Humanmedizin abgeschlossen?
  
5. Wie viele Jahre sind Sie bereits als Arzt/Ärztin in Weiterbildung tätig?
  - ... Jahre
  - Ich bin Fachärztin/Facharzt.
  
6. Haben Sie bereits ein Gebiet der Spezialisierung für sich identifiziert (z.B. gynäkologische Onkologie, Geburtshilfe, fetomaternale Medizin)?
  - Ja
  - Nein
  
7. Wie viele Monate sind Sie schon an der derzeitigen Weiterbildungsstätte tätig?  
\_\_\_ Monate
  
8. Wie gross ist Ihre aktuelle Weiterbildungsstätte gemessen an Patientenbetten?
  - bis zu 200 Betten
  - 201 bis 499 Betten
  - 500 oder mehr Betten
  
9. Was ist ihr derzeitiges Arbeitspensum?
  - 100%
  - 80-95%
  - 60-75%
  - 40-55%
  - Weniger als 40%

10. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem aktuellen Arbeitspensum?

- Skala: 1 gar nicht zufrieden / 7 voll und ganz zufrieden

11. Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

- Stunden

12. Gibt es an Ihrer Klinik Teilzeitarbeitsmodelle?

- Ja
- Nein
- weiss nicht

13. Wie attraktiv erachten Sie nachfolgende Teilzeitpensen? (Skala von 1 gar nicht attraktiv bis 7 sehr attraktiv)

- 100%
- 80-95%
- 60-75%
- 40-55%
- Weniger als 40%

## Teil 2: Fragen zur Ausbildung

14. Stellen Sie sich nachfolgende Eingriffe oder Situationen vor. Wie sicher fühlen Sie sich beim jeweiligen Eingriff oder in der jeweiligen Situation? (Skala von 1 gar nicht sicher bis 7 sehr sicher)

- Zangenentbindung
- Vakuum-VE
- Management der postpartalen Blutung
- Management der Schulterdystokie
- Beckenendlagengeburt

15. Stellen Sie sich vor, Sie sollen nachfolgende operative Tätigkeiten vornehmen. Wie sicher fühlen Sie sich beim jeweiligen Eingriff? (Skala von 1 gar nicht sicher bis 7 sehr sicher)

- Saugkürettage
- Hysteroskopie
- Einfache Laparoskopie
- Primäre Sectio caesarea

16. Wie gut fühlen Sie sich für die Tätigkeit als Fachärztin/Facharzt vorbereitet? (Skala von 1 gar nicht gut bis 7 sehr gut)

- für die Niederlassung
- für die Klinik

17. Gibt es an Ihrer Weiterbildungsstätte ein internes, strukturiertes Simulationstraining für (Antwortmöglichkeiten: ja / nein / weiss nicht)

- Geburtshilfe (z.B. Skill Drill)?
- Operative Ausbildung?

18. Findet das Simulationstraining während der Arbeitszeit statt?

- ja
- nein
- weiss nicht

19. Wie gut werden nachfolgende Themen in der Facharztweiterbildung abgedeckt?  
(Skala von 1 gar nicht gut bis 7 sehr gut)

- Endokrinologie
- Kinderwunsch-Sprechstunde
- Urogynäkologie
- Gynäkologische Onkologie
- Senologie
- Sexualmedizin
- Psychosomatik
- Kinder- und Jugendgynäkologie
- genetische Beratung
- Geburtshilfe
- Pränatalmedizin

20. Bitte geben Sie an, wie stark nachfolgende Punkte auf Ihre Weiterbildung zutreffen  
(Skala von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 7 trifft sehr stark zu)

- Es gibt genug strukturiertes Teaching (z.B. Vorträge, Journal Club, ...).
- Es gibt eine gute "Teaching Kultur" (z.B. Bedside Teaching, ...).
- Es gibt ausreichende Fallzahlen
- Bei den Vorgesetzten herrscht teilweise Willkür (z.B. bei Rotationsplanung oder OP-Einteilung).
- Es gibt ein strukturiertes Rotationssystem
- Das Arbeitszeitgesetz wird eingehalten
- Es gibt zu viel Bürokratie, die zu bewältigen ist
- Teilzeit-Arbeitende werden benachteiligt
- Ich wünsche mir Simulationstrainings.

21. Wie oft führen Sie selbst folgende Tätigkeiten durch? (Skala von 1 nie bis 7 immer)

- Blutentnahmen
- Transfusionen (z.B. Erythrozytenkonserven, Blutplasma, ...)
- Intravenöse Zugänge

22. Bitte geben Sie an, wie stark nachfolgende Aussagen zutreffen (Skala von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 7 trifft sehr stark zu)

- Ich habe die Operationen, die im Logbuch / in der Weiterbildungsordnung aufgeführt wurden, selbstständig als erste Operateurin / erster Operateur durchgeführt.
- Ich habe die Interventionen (wie z.B. Kolposkopien, Ultraschall, Zytologien), die im die im Logbuch / in der Weiterbildungsordnung aufgeführt wurden, selbstständig durchgeführt.
- Mein Logbuch wird elektronisch geführt.
- Ich bin der Meinung, dass ein elektronisch geführtes Logbuch gut und sinnvoll ist.

23. Bitte geben Sie nachfolgend an, wie ein typischer Arbeitsalltag bei Ihnen aussieht.

- Wie viel Prozent Ihrer täglichen Arbeitszeit verbringen Sie an der Patientin?  
\_\_\_\_\_ %
- Wieviel Prozent Ihrer täglichen Arbeitszeit verbringen Sie mit administrativen Tätigkeiten / Dokumentation?  
\_\_\_\_\_ %
- Wieviel Prozent Ihrer täglichen Arbeitszeit verbringen Sie mit anderen, oben nicht aufgeführten, Tätigkeiten?  
\_\_\_\_\_ %

24. Gibt es eine Person, die Ihnen bei der Dokumentation und Organisation assistiert (z.B. einen/eine Dokumentationsassistent/in)?

- Ja
- Nein

25. Als wie effizient empfinden Sie die Dokumentation?

- Skala: 1 gar nicht effizient bis 7 sehr effizient

26. Arbeiten Sie mit elektronischen Krankenakten?

- Ja
- Nein

### Teil 3: Fragen zu Feedbackkultur / Mentoring

27. Gibt es eine vorgesetzte / weiterbildungsbefugte Person, an die Sie sich bei Weiterbildungsfragen wenden können?

- Ja
- Nein

28. Gibt es eine vorgesetzte / weiterbildungsbefugte Person, an die Sie sich bei Fragen zur Karriereplanung wenden können?

- Ja
- Nein

29. Kennen Sie das „Project for Achieving Consensus in Training“ des European Board and College of Obstetrics and Gynaecology (EBCOG-PACT)?

- Ja, ist mir vertraut
- Ja, habe ich schon gehört
- Nein, noch nie gehört

30. Bitte geben Sie an, wie stark nachfolgende Aussagen zutreffen (Skala von 1 trifft überhaupt nicht zu bis 7 trifft sehr stark zu)
- Meine Vorgesetzten bzw. Weiterbildungsbefugten verfügen über die pädagogischen Kompetenzen, ihr Wissen weiterzugeben.
  - Ich erhalte regelmässig Rückmeldungen darüber, was ich bei meiner praktischen Arbeit richtig und was ich falsch gemacht habe.
  - Meine Vorgesetzten bzw. Weiterbildungsbefugten nehmen sich genügend Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären, die ich nicht verstanden habe.
  - Brauche ich bei einer Entscheidung Unterstützung, so erhalte ich diese von den zuständigen Vorgesetzten bzw. Weiterbildungsbefugten innerhalb einer angemessenen Frist.
  - An unserer Weiterbildungsstätte werden Therapien und Diagnoseverfahren anhand aktueller Fachliteratur und Leitlinien regelmässig diskutiert.
  - Es wird vorgelebt, dass bei einer Entscheidung alle Aspekte (soziale, psychische und medizinische) berücksichtigt werden müssen.
  - Wir führen ein jährliche Evaluationsgespräch durch, welches dokumentiert und schriftlich festgehalten wird.